

/ Neuausrichtung der Telekommunikationsregulierung durch EU „Connectivity Package“

22.09.2016

Telekommunikation

Am 14. September 2016 hat die Kommission nun ihre Vorschläge vorgelegt – in Form eines mehr als 1.000 Seiten starken „Connectivity Package“, das das regulatorische Umfeld für Telekommunikationsnetze und -dienste in den kommenden Jahren prägen wird.

Im Zentrum steht dabei der Richtlinienentwurf für die Schaffung eines **European Electronic Communications Code** (COM(2016)590). Diese neue Kodifikation soll all vier Richtlinien, die den europäischen TK-Rechtsrahmen bilden – Rahmenrichtlinie (2002/21/EC), Genehmigungsrichtlinie (2002/20/EC), Zugangsrichtlinie (2002/19/EC), Universaldienstleistungsrichtlinie (2002/22/EC) – inkorporieren und in zentralen Bereichen wie der Zugangsregulierung, der Frequenzuteilung, der Dienstregulierung und des institutionellen Rahmens überarbeiten.

Zudem legt die Kommission Verordnungsentwürfe für einen **neue institutionelle Aufstellung von BEREC** (COM(2016)591) und der **Förderung lokalen Wi-Fi-Zugangs** vor (COM(2016)589).

Ergänzt wird das Paket durch die Stellungnahme zur **European Gigabit Society** (COM(2016)587) und dem **5G Action Plan** (COM(2016)588). Darin setzt sich die Kommission insbesondere die Ziele

- ▶ eines umfassenden **Gigabit-Zugangs** für alle bedeutenden sozialen Institutionen wie Schulen, Verkehrsknotenpunkte, Universitäten, Krankenhäuser und Unternehmen mit hohem digitalen Anforderungen **bis 2025** sowie
- ▶ eines **5G-Zugang** in allen urbanen Zentren **bis 2025**.

Lesen sie für eine Zusammenfassung **einiger zentraler Vorschläge des „Connectivity Package“** unseren [englisch-sprachigen News Bericht](#) .

Contact Person



Dr. Julian von Lucius, LL.M. (Cardozo)

Mitglied der Practice Group Telekommunikation

Mitglied der Practice Group Regulierung & Governmental Affairs

Rechtsanwalt, Mediator

T +49 30 20942332